

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 10.05.2022  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:20 Uhr  
Ort, Raum: Markdorf Stadthalle Markdorf

Anwesend:

Vorsitz

Herr Georg Riedmann

Mitglieder

Frau Cornelia Achilles  
Herr Uwe Achilles  
Herr Jonas Alber  
Frau Johanna Bischofberger  
Herr Dietmar Bitzenhofer  
Herr Peter Blezinger  
Herr Bernd Brielmayer  
Herr Dr. Markus Gantert  
Frau Lisa Gretscher  
Herr Rolf Haas  
Herr Markus Heimgartner  
Herr Arnold Holstein  
Frau Martina Koners-Kannegießer  
Frau Kerstin Mock  
Herr Joachim Mutschler  
Herr Jens Neumann  
Frau Christiane Oßwald  
Herr Simon Pfluger  
Frau Sandra Steffelin  
Frau Susanne Sträble  
Herr Alfons Viellieber  
Herr Erich Wild  
Herr Wolfgang Zimmermann

von der Verwaltung

Herr Michael Lissner  
Herr Klaus Schiele  
Herr Michael Schlegel

Schriftführer

Herr Jens Ortoft

Abwesend:

Frau Susanne Deiters Wälischmiller

Herr Dr. Bernhard Grafmüller

**Tagesordnung:**

**47 Bürgerfrageviertelstunde**

**48 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

**49 Projektentwicklung für ein nachhaltiges Hotelkonzept - Beratung und Beschlussfassung**

**Vorlage: 2022/226**

**50 Sanierung Bestandsgebäude Jakob-Gretser Schule - Vergabe der Gewerke Sanitär und Lüftung**

**Vorlage: 2022/231**

**51 Allgemeine Finanzprüfung der Emil- und Maria-Lanzstiftung für die Haushaltsjahre 2018 - 2020 durch die GPA; Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 durch die GPA - Kenntnisnahme**

**Vorlage: 2022/230**

**52 Bericht über den Haushaltsvollzug 2022 - 1. Finanzzwischenbericht**

**Vorlage: 2022/227**

**53 Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge**

Der Vorsitzende Herr Georg Riedmann begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Gäste und eröffnet um 18:00 Uhr die heutige Sitzung, zu welcher form- und fristgerecht eingeladen wurde.

**47 Bürgerfrageviertelstunde**

Aus der Bürgerschaft kommt die Frage, ob man bei der Planung des Parkplatzes für den 3. Grundschulstandort die Hainbuchen, die dort stehen, auf den Schulhof verpflanzen könne. Herr Bürgermeister Riedmann findet die Idee gut, obwohl die Aufgabe sehr komplex ist. Eine weitere Frage dreht sich darum, dass einige städtische Gebäude sowie Anlagen nicht schön aussehen. Darunter fallen die Säulen und die Ecken an der Stadthalle sowie die Unterführung zur Bundesstraße. Herr Bürgermeister Riedmann antwortet, dass die Stadt täglich dafür sorgt, dass die Stadt gepflegt aussieht. Das aktuellste Beispiel ist der neu gestaltete Latsche-Platz. Das Mobilitätskonzept für die Ortsdurchfahrt Ravensburger Straße hat einen

Einfluss darauf, was mit der Unterführung in Zukunft geschieht. Die zukünftige Gestaltung der Stadthalle wird im Oktober ein Tagesordnungspunkt der Klausurtagung des Gemeinderates sein.

#### **48 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderates am 05. April 2022

Stellenbesetzung Integrationsbeauftragte (m / w / d)

a) Vorstellung der Bewerberinnen

b) Wahl der Integrationsbeauftragten

#### **BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat wählt einstimmig eine Kandidatin zur neuen Integrationsbeauftragten der Stadt Markdorf. Der Beschäftigungsumfang beträgt von 50 v. H., befristet auf 2 Jahre. Die Beschäftigungsaufnahme soll zum nächstmöglichen Termin erfolgen.

#### **49 Projektentwicklung für ein nachhaltiges Hotelkonzept - Beratung und Beschlussfassung** **Vorlage: 2022/226**

##### **Beratungsunterlage**

Die Stadt Markdorf hat ein vitales Interesse und einen nachhaltigen Bedarf für die Ansiedlung eines Business-/Tourismushotels. Allerdings gehört im Zuge der Stadtentwicklung der Wunsch nach Ansiedlung eines modernen und in vielfacher Weise nutzbaren Hotels zu den am schwierigsten umsetzbaren Themen in einer Kleinstadt wie Markdorf.

Im Zusammenhang mit der Kontaktaufnahme der Konzeptausschreibungen für das ehemalige Gasthaus Adler und der Weiterentwicklung des Bischofsschlusses war und ist die Verwaltung mit verschiedenen Investoren und Projektentwicklern hierzu im Austausch.

Konkretes Interesse an der Ansiedlung eines Hotels in Markdorf wurde von einer Planungs- und Entwicklungsgemeinschaft um Herrn Prof. Dr. Christian Buer, HS Heilbronn angemeldet. Neben seiner Lehrtätigkeit ist Herr Prof. Buer auch privatwirtschaftlich im Bereich der Hotel-, Tourismus- und Freizeitberatung beschäftigt. Daneben sind weitere Mitglieder des Projektentwicklungsteams Herr Architekt Thomas Müller, Öhringen und Herr Markus Nothhelfer, Überlingen.

Ein neues Hotel in Markdorf sollte verkehrstechnisch gut angebunden sein und andererseits eine Nähe zur Kernstadt und zu den Gewerbegebieten haben.

Im Zusammenhang mit den Planungsüberlegungen hat sich aus Sicht der Verwaltung sehr schnell herauskristallisiert, dass für die Umsetzung des Vorhabens und zur Stärkung der Stadtentwicklung der betriebswirtschaftliche Erfolg eines Hotels bestimmte Rahmenbedingungen benötigt. Hierfür ist insbesondere die Größe des Hotels und eine moderne Betriebsform entscheidend.

Im Rahmen der Sitzung soll darüber beraten und beschlossen werden, ob die Stadt dem Projektentwicklungsteam ein exklusives Mandat zur Entwicklung eines Hotelkonzepts für die Dauer von 12 Monaten einräumt. Die Stadt würde sich damit für diesen Zeitraum zwar vertraglich binden, eigene Kosten würden allerdings nicht entstehen.

Nach der Einschätzung der Verwaltung könnte dieses Mandat erteilt werden, da für die Entwicklung eines derartigen Projektes auch planerische Vorüberlegungen zu treffen sind. Sofern die Projektentwicklung nicht von Erfolg gekrönt sein sollte oder ein für die Stadt untragbares Konzept erarbeitet wird, steht es der Stadt nach Ablauf der Frist frei mit anderen Partnern das Gespräch zu finden.

Die Projektentwicklungsgruppe wünscht, dass die Stadt bei einer anderweitigen Vergabe oder Veräußerung innerhalb der Jahresfrist, einen Ersatz der Planungskosten leistet.

Neben einem zunächst in den Fokus gerückten Grundstück in der Eisenbahnstraße erklärt sich die Entwicklungsgruppe dazu bereit, auch weitere von der Größe in Frage kommende Grundstücke, z.B. in zentraler Stadtlage zu untersuchen und zu bewerten.

Die bisherigen Vorleistungen wurden ohne Kostenbeteiligung der Stadt erbracht. Die weitere Projektentwicklung würde ebenfalls auf eigene Kosten und auf eigenes Risiko des Entwicklungsteams erfolgen.

Die Entscheidung über eine evtl. Grundstücksvergabe trifft der Gemeinderat nach Vorstellung der Konzeption, Betreiber und Finanzierungskonzeption. Damit liegt die Planungshoheit nach wie vor auf der Seite des Gemeinderats. Das Projektentwicklungsteam sichert eine regelmäßige Information des Gremiums über den Projektstand zu.

Im Rahmen der Sitzung werden die ersten Überlegungen bereits vorgestellt.

### **Beschlussvorschlag**

1. Der Projektgesellschaft wird ein Projektentwicklungsmandat zur Erarbeitung eines nachhaltigen Hotelkonzepts in Markdorf bis zum 30.05.2023 eingeräumt.
2. Der Gemeinderat entscheidet erst nach Vorlage von Konzeption, Betreiber und Finanzierungskonzeption über die endgültige Vergabe eines Grundstücks.

## Diskussion

Herr Bürgermeister Riedmann stellt den Tagesordnungspunkt, frühere Beratungen und die weitere Planung vor und begrüßt Herrn Prof. Dr. Christian Buer, Herrn Thomas Müller und Herrn Markus Nothhelfer vom Projektentwicklungsteam. Sie stellen das Projekt anhand einer Präsentation vor. Es besteht nach der Schließung des Hotel Bischofschlosses ein Bedarf an einem Hotel in Markdorf. Markdorf hat durch die Lage zum See, den Bahnhof sowie die Industrie gute Voraussetzungen. Das Hotel eignet sich für Freizeit- und Geschäftsreisende. Das vorrangige Ziel ist die Suche nach einer geeigneten Lage und einem Investor. Parkplätze sollen direkt vor dem Haus entstehen. Sie rechnen mit einem Parkplatzbedarf von 60-70 Parkplätzen. Es wird mit einem Baubeginn im zweiten Quartal 2023 und einer Eröffnung im ersten Quartal 2025 gerechnet. Herr Bürgermeister Riedmann bedankt sich für die Vorstellung des Konzeptes und übergibt an den Gemeinderat. **Herr Haas** findet, dass das Hotel gut reinpassen wird. Es wertet Markdorf auf. Je früher das Hotel kommt, desto besser für Markdorf. **Frau Mock** ist positiv überrascht über den Vorschlag. Sie wünscht sich eine Mitbestimmung über die Außengestaltung sowie eine intelligente Lösung für den Parkplatz. Das Konzept hört sich für **Herrn Holstein** sehr nett an. Er hat Bedenken, dass die Long-Term-Stay-Appartments, nach einer gewissen Zeit in den Wohnungsbau übergehen. Er hätte gern gewusst, wie viele Arbeitsplätze dort entstehen und ob das Hotel in der Eisenbahnstraße der richtige Platz ist. Er findet nicht gut, dass knapp 1500m<sup>2</sup> Geländefläche für die Parkplätze verbaut werden. Er ist von dem Konzept in der jetzigen Form nicht überzeugt. **Herr Bürgermeister Riedmann** antwortet, dass im Gewerbegebiet kein Wohnungsbau möglich ist. Dort ist Wohnen baurechtlich nicht zulässig. **Herr Buer** ergänzt, dass es 10-12 Vollzeitbeschäftigte und einige Teilzeitbeschäftigte geben wird. Wichtig ist auch, dass der Betrieb wegen der Gewerbesteuer hier gemeldet sein muss. **Herr Müller** erläutert, dass baurechtlich rund 25 Stellplätze bei 100 Betten gefordert seien. Seiner Erfahrung nach müssten aber mindestens 60 Stellplätze zur Verfügung stehen. Geschäftsreisende kommen meistens alleine mit dem eigenen Auto, wohingegen bei Familien ein Auto mit 4-5 Personen besetzt ist. **Herr Mutschler** unterstützt das Vorgehen. Für die Parkplätze wünscht er sich eine kreative Lösung. Des Weiteren bittet er beim Konzept an die Klimaneutralität zu denken. Sein Vorschlag ist noch, die beiden Gebäude zu drehen, so dass das höhere Gebäude Richtung Osten zeigt und das niedrigere Richtung Wohngebiet. **Herr Achilles** wünscht sich, dass sich das Projektentwicklungsteam auch mit anderen Standorten befasst. Teilzeitbeschäftigte sind inzwischen Standard um Wettbewerbsfähig zu sein. Eine Freihändige Vergabe an einen Investor findet er nicht gut. **Herr Bürgermeister Riedmann** erwidert, dass die Entscheidung, ob das Grundstück verkauft wird, allein beim Gemeinderat liege. Das Grundstück wird entsprechend den Richtlinien wie bei einem Gewerbebetrieb vergeben. Da gibt es keinen Unterschied. Er ist erfreut, dass man mit diesem Thema schon früher als geplant an die Öffentlichkeit gehen kann. Für **Herrn Neumann** ist es eine gute und detaillierte Vorstellung. Er sieht es positiv und eine Chance für Markdorf. Damit bekommt man eine andere Klientel nach Markdorf. Er bittet darum, andere Standorte ernsthaft zu prüfen. Er möchte noch wissen, wie hoch die Planungskosten sind. Daraufhin antwortet **Herr Prof. Dr. Buer**, dass es wahrscheinlich auf einen oder zwei Wettbewerber hinausläuft. Die Planungskosten werden

sich zwischen 10.000 € und 50.000 € bewegen. Die genaue Zahl ist aber noch nicht klar. **Herr Viellieber** ist von dem Konzept überzeugt. Es ist nichts Gewöhnliches. Diese Chance ist zu ergreifen. **Frau Westermann** vom Tourismusverein Gehrenberg-Bodensee wird als Gast das Wort erteilt. Sie ist begeistert, wenn in Markdorf ein Hotel entsteht. Man muss über den Tellerrand schauen. Bei einem Hotel dieser Art gibt es keine Ruhepausen. Es wird auch im Winter geöffnet haben. Sie sieht Markdorf als idealen Standort an.

### **BESCHLUSS:**

3. Der Gemeinderat beschließt mit 21 Ja-Stimmen (Alber, Bischofberger, Bitzenhofer, Blezinger, Brielmayer, Dr. Gantert, Gretscher, Haas, Heimgartner, Koners-Kannegießer, Mock, Mutschler, Neumann, Oßwald, Pfluger, Riedmann, Steffelin, Sträßle, Viellieber, Wild, Zimmermann), 3 Nein-Stimmen (C. Achilles, U. Achilles, Holstein) und keiner Enthaltung, dass der Projektgesellschaft ein Projektentwicklungsmandat zur Erarbeitung eines nachhaltigen Hotelkonzepts in Markdorf bis zum 30.05.2023 eingeräumt wird.
4. Der Gemeinderat entscheidet erst nach Vorlage von Konzeption, Betreiber und Finanzierungskonzeption über die endgültige Vergabe eines Grundstücks.

## **50 Sanierung Bestandsgebäude Jakob-Gretser Schule - Vergabe der Gewerke Sanitär und Lüftung** **Vorlage: 2022/231**

### **Beratungsunterlage**

### **Frühere Beratungen**

29.09.2020	GR	Beschluss zum Bau einer Einfeldsporthalle + Neubau von 2 Fachklassen & Technikzentrale. Beantragung von Fördermitteln für die Sanierung des Bestandsgebäudes der Jakob-Gretser-Schule. Beschluss zum Standort 3. Schulstandort.
27.07.2021	GR	Bauabschnitt 01 + Vergabepaket 01
28.09.2021	GR	Bauabschnitt 01 + Vergabepaket 02/03
15.12.2021	GR	Vergabe 04 Umbau-/Erweiterung Jakob-Gretser Grundschule

### **Ausgangslage**

Mit der Einreichung der Bauantragsunterlagen und dem erstellten Zeitplan wurde zeitnah mit der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) und Leistungsphase 6 (Vorbereitung der Vergabe) die weitere Bearbeitung des Projektes fortgesetzt. Basierend auf den Planungsunterlagen und Detailplanung aller beteiligenden Ingenieure wurden alle relevanten Leistungsverzeichnisse erstellt. Nachdem bereits im letzten Jahr die Vergabepakete 01-04 vergeben worden sind, erfolgte nun als nächster Schritt die Ausschreibung der Gewerke Heizung, Lüftung sowie Sanitär.



## Sachverhalt

Die Gewerke Heizung, Lüftung sowie Sanitär wurden am 11.02.2022 öffentlich über die städtische Vergabepattform „EU-Supply“ ausgeschrieben und auf bund.de veröffentlicht. Zur Submission am 28.02.2022 wurden für keines der Gewerke Angebote abgegeben. Gemäß VOB (A) § 3a wurden die Gewerke daraufhin beschränkt ausgeschrieben.

### Gewerk Heizung:

Es wurden 6 Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Submission am 24.03.2022 wurde kein Angebot abgegeben. Um ein annehmbares Ergebnis zu erzielen, soll das Gewerk im nächsten Schritt freihändig vergeben werden. Dieser Prozess ist aktuell noch nicht abgeschlossen.

### Gewerk Sanitär:

Es wurden 7 Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Submission am 24.03.2022 wurde lediglich 1 Angebot abgegeben.

### Geprüfte Angebotssumme incl. Nachlässe (Brutto):

Bepreistes LV Planungsbüro Amato	109.614,16 €	100,00%
Bieter 1: Fa. Widmann, Markdorf	148.185,94 €	135,19%

Der günstigste Bieter liegt somit bei +35,19% (38.571,78 €) über dem bepreisten Leistungsverzeichnis.

### Vergabevorschlag:

Als Ergebnis der Prüfung und Wertung des Bieters schlägt das Planungsbüro Amato vor, den Auftrag an die Fa. Widmann aus Markdorf von 148.185,94 € (Brutto) zu vergeben.

### Gewerk Lüftung:

Es wurden 6 Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Submission am 24.03.2022 wurde lediglich 1 Angebot abgegeben.

### Geprüfte Angebotssumme incl. Nachlässe (Brutto):

Bepreistes LV Planungsbüro Amato	53.092,78 €	100,00%
Bieter 1: Fa. Welte, Konstanz	58.319,28 €	109,84%

Der günstigste Bieter liegt somit bei +9,84% (5.226,50 €) über dem bepreisten Leistungsverzeichnis.

### Vergabevorschlag:

Als Ergebnis der Prüfung und Wertung des Bieters schlägt das Planungsbüro Amato vor, den Auftrag an die Fa. Welte aus Konstanz von 58.319,28 € (Brutto) zu vergeben.



## **Begründung zur Vergabe beider Aufträge**

Die Kostenerhöhungen im Vergleich zum bepreisten LV lassen sich über die aktuellen Marktentwicklungen bedingt durch den Ukraine-Krieg sowie der weiterhin angespannten Material- und Lieferkettenproblematik durch die Corona-Pandemie erklären. Beim bespreisten LV wurden auch viele Preise aus dem Ausschreibungsergebnis des BV Neubau Turnhalle JGS herangezogen und auch hier sind kontinuierlich deutliche Preissteigerungen festzustellen.

Durch das wenig gezeigte Interesse der Unternehmen an den Ausschreibungen und dem Risiko durch weiter steigende Preise innerhalb der nächsten Wochen und Monaten, empfiehlt das Planungsbüro Amato die Vergabe der Leistungen an die Fa. Widmann, Markdorf (Gewerk Sanitär) sowie an die Fa. Welte, Konstanz (Gewerk Lüftung).

## **Finanzierung und Kosten**

Im Haushaltsplan der Stadt Markdorf stehen im Haushaltsjahr 2022 unter der Kostenstelle: 211011 | Sachkonto: 0960110 | Investitionsnummer: H-2110-007 Mittel in Höhe von 1.200.000,00 € zur Verfügung. \_\_\_\_\_

## Kostenaufstellung bisher vergebene Aufträge:

<b>Gewerk:</b>	<b>Kostenberechnung:</b>	<b>Angebot:</b>	<b>(ungeprüft)</b>
<b>Kostenanschlag/Auftrag</b>	<b>(inkl. Änderung)</b>	<b>Submission (inkl.</b>	<b>Angebot)</b>
1. Ausschreibungspaket LV 01	86.000,00 €	88.000,00 €	88.000,00 €
2. Ausschreibungspaket LV 02	1.550.000,00 €	1.790.000,00 €	1.602.000,00 €
3. Ausschreibungspaket LV 03	560.000,00 €	598.000,00 €	593.000,00 €
4. Klempnerarbeiten 60er Jahre	11.891,84 €	11.389,49 €	11.389,49 €
5. Klempnerarbeiten 20er Jahre	53.370,31 €	48.381,00 €	48.462,04 €
6. Türen und Zargen BA 1	13.946,00 €	7.454,16 €	7.454,16 €
7. Verglasungsarbeiten Alu	117.261,15 €	107.814,00 €	105.553,00 €
Blendr	79.507,89 €	93.021,53 €	91.626,20 €
8. Malerarbeiten BA 1	99.998,06 €	98.357,96 €	98.572,16 €
9. Trockenbauarbeiten BA 1			
Zwischensumme: (gerundet)	2.572.000,00 €	2.842.000,00 €	2.646.000,00 €
Zwischensumme Diff. KB / verg. Aufträge			+74.000,00 €
10. Sanitärarbeiten	107.040,50	148.185,94 €	148.185,94 €
11. Lüftungsarbeiten	€	58.319,28 €	58.319,28 €
	85.382,50		
	€		
Summe	2.765.000,00 €	3.049.000,00 €	2.853.000,00 €
Summe Diff. KB / Aufträge			+88.000,00 €

Zu den bisher vergebenen Aufträgen erhöht sich der Kostenanschlag - im Vergleich zur Kostenberechnung - um weitere 12.000,00 € auf 88.000,00 € (Mehrkosten).

### **Fördermittel**

Die Gesamtfinanzierung des Projekts ist im Zusammenhang mit der Sanierung der Jakob-Gretser-Schule zu sehen. Der damals kommunizierte Eigenanteil der Stadt wird sich aber in jedem Fall verringern, da für die Sanierung des Schulgebäudes eine deutlich verbesserte Förderung (1,736 Mio. € statt 0,3 Mio. €) erreicht werden konnte. Darüber hinaus erfolgt für die Gesamtmaßnahmen noch eine Förderung aus dem Gemeindeausgleichstock i.H.v. 350 T €. Über diesen Antrag und die Förderung im Landesprogramm Sportstättenförderung wurde ebenfalls positiv entschieden.

### **Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Sanitärarbeiten an die Fa. Widmann aus Markdorf sowie die Vergabe der Lüftungsarbeiten an die Fa. Welte aus Konstanz.

Herr Bürgermeister Riedmann stellt den Tagesordnungspunkt und frühere Beratungen vor und übergibt an Herrn Schlegel vom Stadtbauamt. Im Februar wurden alle drei Gewerke (Sanitär, Lüftung, Heizung) ausgeschrieben. Für die Gewerke Sanitär und Lüftung gibt es jeweils ein Angebot. Für das Gewerk Heizung ist kein Angebot eingegangen. Der Bieter muss für die nächsten Jahre die Preise ermitteln, was er verlangen kann. Hier müsse man anders denken.

## **Diskussion**

**Herr Bitzenhofer** möchte wissen, ob es eine Deadline für die Vergabe „Gewerke Heizung“ bezüglich des Baufortschritts gibt. **Herr Schlegel** antwortet, dass man bei zwei bis drei Firmen nachfragt hat, ob sie diese Arbeiten erfüllen können. Sonst gibt es eine freihändige Vergabe, was einen deutlichen Verzug nach sich zieht. Noch sieht er es nicht als Problem an. **Herr Bitzenhofer** fragt nach, ob mehrere Unternehmen dieses Thema Heizung übernehmen könnten oder ob es dann Probleme mit der Wartung und der Garantie geben kann. **Herr Schlegel** antwortet, dass dies geschehen könne. **Herr Holstein** hätte gern gewusst ob man für die Heizung Hackschnitzel mit Unterstützung von Gas plane. Wird ein Gaskessel eingebaut oder wie der Stand sei. **Herr Schlegel** gibt bekannt, dass die Anlage bereits bestellt und eingebaut ist.

## **BESCHLUSS:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Sanitärarbeiten an die Firma Widmann aus Markdorf mit einem Angebot von 148.185,94 €, sowie die Vergabe der Lüftungsarbeiten an die Firma Welte aus Konstanz mit einem Angebot von 58.319,28 €.

### **51 Allgemeine Finanzprüfung der Emil- und Maria-Lanzstiftung für die Haushaltsjahre 2018 - 2020 durch die GPA; Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 durch die GPA - Kenntnisaahme Vorlage: 2022/230**

#### **Beratungsunterlage**

Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) hat gem. § 114 Abs. 4 GemO die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung der Stiftung in der Zeit vom 02.02. – 24.02.2022 mit Unterbrechungen geprüft. Daneben erfolgte eine Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020.

Die Bauausgaben werden ggf. in einem gesonderten Verfahren geprüft.

Der Prüfungsbericht ist zwischenzeitlich bei der Verwaltung eingegangen. Der Bericht ist vollumfänglich der Sitzungsvorlage beigefügt. Im Rahmen der abschließenden Unterrichtung

des Bürgermeisters am 24.02.2022 wurde bereits mitgeteilt, dass die Prüfung mit einem Ergebnis endet, welches keine Stellungnahme der Verwaltung erfordert. Der Rechtsaufsicht wird von Seiten der GPA vorgeschlagen, das Prüfungsverfahren damit unmittelbar zu beenden und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu erteilen.

Durch Ausführungen der Verwaltung konnten alle aufgegriffene Punkte im Rahmen der Prüfung ausgeräumt werden.

Die uneingeschränkte Bestätigung der Rechtsaufsicht und der Abschluss des Prüfungsverfahrens liegen mittlerweile ebenfalls vor.

Im selben Zeitraum wurden noch der Abwasserverband Lipbach Bodensee und der Gemeindeverwaltungsverband Markdorf geprüft. Auch diese Prüfungen konnten ohne weiteres Verfahren beendet werden. Die Verbandsversammlung wurden bereits über das Prüfungsergebnis informiert.

Herr Bürgermeister Riedmann stellt den Tagesordnungspunkt vor und übergibt an Herrn Lissner von der Finanzverwaltung. Herr Lissner erklärt, dass die Eröffnungsbilanz ohne Prüfung durchgegangen ist und nur noch der Bericht erstellt wird.

Der Gemeinderat nimmt vom GPA-Prüfungsbericht und dem Abschluss des Prüfungsverfahrens Kenntnis.

## **52 Bericht über den Haushaltvollzug 2022 - 1. Finanzzwischenbericht** **Vorlage: 2022/227**

### **Beratungsunterlage**

Die Verwaltung unterrichtet den Gemeinderat im Laufe des Jahres regelmäßig über den Stand des Haushaltvollzugs (i. d. R. vor der Sommerpause und im Dezember). Bedingt durch die aktuelle Lage erfolgen die Informationen bedarfsorientiert verstärkt. Beigefügt ist eine Liste mit den bislang zu erwartenden erheblichen Abweichungen gegenüber den Plansätzen des Ergebnishaushalts, Stand 20.04.2022.

#### Allgemeine Lage

Am 24.02.2022 kam es zu einer Zäsur in Europa. Auf dem Kontinent wurde erstmals seit dem Ende des zweiten Weltkrieges ein Angriffskrieg auf ein souveränes Land begonnen. Die Armee der russischen Föderation begann an diesem Tag, die in Russland sogenannte „militärische Sonderoperation“ in der Ukraine. Die wirtschaftlichen Auswirkungen dieses Krieges dürften Europa in eine Rezession fallen lassen. Dies gilt besonders für Deutschland aufgrund der extremen Abhängigkeit vom russischem Erdgas und im geringeren Umfang auch von Erdöl. Russland deckt 55% des Erdgas- und 30% des Ölbedarfes unseres Landes. Diese Situation verschärft die wirtschaftliche Volatilität, die sich bereits aus der Coronakrise ergibt. In einer bereits wirtschaftlichen unsicheren Lage verstärken die Investitionsängste Unsicher-

heitspotenzial für die Weltwirtschaft. Positiv dürften dagegen die Rückführung von Corona-Schutzmaßnahmen in vielen Ländern und Regionen wirken. Dies könnte dazu führen, dass sich damit die Stimmung erhellte und damit eine positivere Basis für den privaten Konsum gelegt wird. Problematisch erscheint allerdings, dass hierfür Güter verfügbar sein müssen und die ganze Kaufkraft nicht nur für das alltägliche Leben oder Heizkosten benötigt wird. Aktuell drehen sich alle Wirtschaftsprognosen um die Verteuerung von Energie, Produktionsrohstoffen und Nahrungsmitteln. Die ersten Auswirkungen haben wir im März sehr deutlich erfahren müssen. Mit einem Sprung in der Inflationsrate auf 7,3% für Deutschland, 7,5% für Euroland und 7,1% für die USA erleben wir gerade eine Phase von Preissteigerungen, die seit Jahrzehnten so nicht mehr gesehen wurden.

Vor diesem Hintergrund sind auch die getroffenen Aussagen für die öffentlichen Haushalte aktuell sehr schwer einzuordnen. Allgemein kann allerdings festgehalten werden, dass die Finanzsituation sicherlich nicht einfacher werden wird. Insbesondere laufende Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen, sowie Großbaumaßnahmen leiden unter dieser erheblichen Unsicherheit. Die Verwaltung empfiehlt daher, weiterhin äußerst umsichtig mit den aktuellen Maßnahmen umzugehen. Die bereits beschlossenen Projekte werden kaum im vorgegebenen finanziellen Rahmen abgerechnet werden können. Weitere Steuer- und Gebührenanpassung zur Finanzierung der Maßnahmen sind derzeit kaum darstellbar.

#### Ergebnishaushalt

Die hochgerechneten Ergebnisse des Ergebnishaushalts sind also aktuell von großen Unsicherheiten beeinflusst. Aktuell ist die Verwaltung mit Preisanpassungen in fast allen Verwaltungsbereichen konfrontiert. Neben der schwierigen Marktlage ergeben sich durch die Anpassung der Preise im Bereich der verschiedenen Rohstoffe teilweise nachhaltige Mehraufwendungen. Die Veränderungen zu den wesentlichen Ansätzen der Haushaltsplans 2022 ergeben sich aus der Anlage.

Aufgrund der vorliegenden Zahlen hat sich die Finanzlage gegenüber der Planung **deutlich verschlechtert**. Dennoch könnte es aktuell noch möglich sein, ein ausgeglichenes Ergebnis aus dem laufenden Betrieb zu erwirtschaften, wenn entsprechend gegengesteuert wird. Dies könnte insbesondere durch die Verschiebung oder den Verzicht von freiwilligen Aufgaben erfolgen. Die aktuelle Lage im Ergebnishaushalt (bei voller Einrechnung der Jahressollstellung bei den Steuern) ergibt folgendes Bild:

Gesamtergebnishaushalt	Ansatz 2022	Stand: 20.04.2022	Prognose	Abweichung
Ordentliche Erträge	38.800.000	17.110.777	37.600.000	-1.200.000
Ordentliche Aufwendungen	38.800.000	10.231.076	39.200.000	400.000
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>		<b>-1.600.000</b>	<b>-1.600.000</b>

Eine Übersicht mit den wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten ist der Sitzungsvorlage beigefügt. Es ist deutlich – auch aufgrund der Hinweise von Städte- und Gemeindetag – dass künftig nicht mehr mit kontinuierlich steigenden Einnahmen gerechnet werden kann. Die Kommunalhaushalte müssen sich in der Form konsolidieren, dass dauerhaft mit geringeren Steigerungen zu rechnen ist als in den vergangenen Jahren. Dies bedeutet, dass auch die

Aufwandsentwicklung an diese Entwicklung angepasst werden muss und neue, zusätzliche Aufgabenstellungen bzw. Defiziterhöhungen im Bestand noch stärker zu hinterfragen sind.

Dabei ist auch ein strenger Maßstab bzw. Aufgabenkritik an bestehenden und zukünftige Themen anzulegen. Es wird auf der Grundlage der aktuellen Finanzsituation kaum möglich sein, dass Kommunen Aufgaben übernehmen oder ergänzen, deren Behandlung und Finanzierung gesetzlich von anderen Ebenen vorgesehen ist.

#### Grundsteuer

Die Grundsteuer entwickelt sich planmäßig leicht über dem Haushaltsansatz

#### Gewerbesteuer

Bei der Gewerbesteuer liegt das derzeitige Ergebnis mit ca. 1,3 Mio. € hinter dem Planansatz 2022 zurück. Aktuell sind die Entwicklungen in den einzelnen Bereichen sehr schwer einzuschätzen. In der Vergangenheit konnte allerdings regelmäßig in der zweiten Jahreshälfte noch eine Verbesserung der Zahlen durch die Abschlüsse der Firmen erreicht werden. Die verbindliche Prognose ist im Moment nicht möglich.

#### Sonstige Steuern

Im Bereich der Vergnügungssteuer ist derzeit mit einem Erreichen des Planansatzes zu rechnen, da die Spielstätten über weite Bereiche geöffnet waren. Die Hundesteuer entwickelt sich leicht über dem Planwert. Die Verwaltung arbeitet derzeit an der Umsetzung der Zweitwohnungssteuer. Aufgrund der ersten Rückmeldungen aus den Anhörungen kann davon ausgegangen werden, dass sich die Einführung ab 10/2022 positiv auf die Einnahmesituation auswirkt. Daneben wird sich aus der Anhörung eine positive Auswirkung auf die Einwohnerzahl ergeben, was der Stadt wiederum im Bereich des Finanzausgleichs helfen wird.

#### Benutzungsgebühren

Im Bereich der Gebühren ergeben sich leichte Unterschreitungen im Bereich der Kindergartengebühren und der Essensentgelte, die ggf. durch weitere Neuaufnahmen noch ausgeglichen werden können. Ansonsten ist die Entwicklung planmäßig.

#### Investitionen/Finanzhaushalt

Die Entwicklung des Finanzhaushalts zum Stand 20.04.2022 zeigt folgendes Bild:

Nr.	Kostenträg	Name	Bewegung	Budget
B-1120-001	11200000	Erwerb bewegl. Vermögen Organisation und EDV	12.807,73	50.000,00
<b>B-1126-001</b>	<b>11260000</b>	<b>Erwerb bewegl. Vermögen Zentrale Dienstleistungen</b>	<b>1.013,86</b>	<b>50.000,00</b>
B-1222-001	12220000	Erwerb bewegl. Vermögen Einwohnermeldeamt	1.290,56	0,00
<b>B-1260-001</b>	<b>12600000</b>	<b>Erwerb bewegl. Vermögen Feuerwehr Markdorf</b>	<b>2.613,63</b>	<b>87.500,00</b>
B-2110-003	21100100	Erwerb bewegl. Vermögen Grundschule Leimbach	3.661,63	30.000,00
<b>B-2520-001</b>	<b>25200100</b>	<b>Erwerb bewegl. Vermögen Kunstgegenstände</b>	<b>2.500,00</b>	<b>7.500,00</b>
B-3650-014	36500101	Erwerb bewegl. Vermögen Waldkindergarten	31.650,45	50.000,00
<b>BET-612001</b>	<b>61200000</b>	<b>Beteiligung BGV</b>	<b>50,00</b>	<b>0,00</b>
G-1124-004	11240300	Erwerb Ensisheimer Straße 7	78.648,65	0,00
<b>G-1133-001</b>	<b>11330000</b>	<b>Erwerb Grundstücke</b>	<b>280.428,27</b>	<b>655.000,00</b>
G-5410-001	54100000	Grunderwerb Gemeindestraßen	5.650,03	0,00
<b>H-1124-001</b>	<b>11240300</b>	<b>Hochbau Sanierung Rathaus</b>	<b>208.783,04</b>	<b>2.000.000,00</b>
H-1124-002	11240300	Hochbau Bischofsschloss Interim Rathaus	665,21	0,00
<b>H-1124-003</b>	<b>11240300</b>	<b>Hochbau Marktplatz 8 "Adler"</b>	<b>1.413,13</b>	<b>0,00</b>
H-1124-004	11240300	Hochbau Sanierung Hexenturm	8.873,53	250.000,00
<b>H-1124-008</b>	<b>11240300</b>	<b>Hochbau Sanierung Marktstraße 1</b>	<b>7.984,90</b>	<b>110.000,00</b>
H-2110-007	21100100	Hochbau Grundschule Markdorf Sanierung (ohne DG)	157.323,30	1.200.000,00
<b>H-2110-008</b>	<b>21100100</b>	<b>Hochbau Neubau Ganztagesbereich GS Leimbach</b>	<b>42.759,28</b>	<b>1.000.000,00</b>
H-2110-011	21100100	Hochbau Neubau Grundschule am BZM	85.163,17	450.000,00
<b>H-3650-001</b>	<b>36500101</b>	<b>Hochbau Kiga St. Elisabeth</b>	<b>887.805,66</b>	<b>1.350.000,00</b>
H-4241-005	42410100	Hochbau Neubau Sporthalle Jakob-Gretser-Schule	462.923,06	1.800.000,00
<b>H-4241-006</b>	<b>42410100</b>	<b>Hochbau Neubau Sporthalle Grundschule am BZM</b>	<b>35.155,28</b>	<b>200.000,00</b>
K-5220-001	61200000	Trägerdarlehen EB Wohnbaugesellschaft 1/22	600.000,00	650.000,00
<b>K-7000-001</b>	<b>61200000</b>	<b>Trägerdarlehen Eigenbetrieb Abwasser 02/20</b>	<b>-57.341,09</b>	<b>-233.000,00</b>
T-4241-004	42410200	Tiefbau Trendsportanlage	171,37	15.000,00
<b>T-5360-002</b>	<b>53600000</b>	<b>Tiefbau Breitband Kreuzgasse</b>	<b>1.278,94</b>	<b>0,00</b>
T-5410-005	54100000	Tiefbau Kreuzgasse	14.765,78	0,00
<b>T-5410-007</b>	<b>54100000</b>	<b>Tiefbau Radwegkonzeption</b>	<b>1.200,00</b>	<b>30.000,00</b>
T-5410-017	54100000	Festplatz Leimbach Tiefbau	9.636,66	300.000,00
<b>T-5410-018</b>	<b>54100200</b>	<b>Tiefbau Kreuzgasse Straßenbeleuchtung</b>	<b>702,34</b>	<b>0,00</b>
T-5410-026	54100000	Tiefbau barrierefreier Ausbau Bushaltestellen	9.006,82	160.000,00
<b>T-5510-004</b>	<b>55100200</b>	<b>Tiefbau Kinderspielplätze allgemein</b>	<b>3.608,83</b>	<b>15.000,00</b>
T-5510-006	55100100	Tiefbau Neugestaltung Ochsenplatz	1.190,00	60.000,00
<b>T-5530-001</b>	<b>55300000</b>	<b>Tiefbau Neuer Friedhof</b>	<b>17.558,35</b>	<b>150.000,00</b>
Z-1124-006	11240300	Zuschuss an Bahnhof Markdorf GmbH & Co. KG	3.515,22	0,00
<b>Z-1260-001</b>	<b>12600000</b>	<b>Zuschüsse Fzge. Feuerwehr Markdorf</b>	<b>-24.000,00</b>	<b>-24.000,00</b>
Z-1260-002	12600000	Zuschüsse Fzge. FW Markdorf, Abt. Ittendorf	-23.000,00	-23.000,00
<b>Z-1260-003</b>	<b>12600000</b>	<b>Zuschüsse Fzge. FW Markdorf, Abt. Riedheim</b>	<b>-23.000,00</b>	<b>-23.000,00</b>
Z-5110-001	51100000	Zuschüsse Orts- und Regionalplanung	-11.340,00	-118.000,00
<b>Z-5210-001</b>	<b>52100000</b>	<b>Zuschüsse Bauordnungsamt</b>	<b>-867,04</b>	<b>10.000,00</b>
Z-5360-001	53600000	Zuschuss Ausbau Breitbandversorgung	601.471,00	614.000,00
<b>Z-5410-001</b>	<b>54100000</b>	<b>Zuschüsse/Beiträge Gemeindestraßen</b>	<b>-3.628,34</b>	<b>-50.000,00</b>
Z-5410-004	54100000	Kostenanteil Ortsumfahrung Markdorf	289.425,45	300.000,00
<b>Z-5410-011</b>	<b>54100000</b>	<b>Beiträge Klosteröschle</b>	<b>-40.500,00</b>	<b>0,00</b>

Die finanztechnische Abwicklung der großen Baumaßnahmen Sporthalle/Schule und Kindergarten laufen planmäßig. Andere Projekte kommen erst in der 2. Jahreshälfte in Gang.

#### Schuldenstand

		pro EW
<b>Schuldenstand am</b>	<b>3.152.986,00 €</b>	222
+ Neuauftnahmen 2022	0,00 €	
./ . Tilgungen 2022	190.187,00 €	
<b>Schuldenstand aktuell</b>	<b>2.962.799,00 €</b>	208

#### Kassenlage/Liquidität

Die Kassenlage hat sich im ersten Quartal deutlich reduziert. Derzeit liegen die liquiden Mittel noch bei rd. 6,5 Mio. € (31.12.2021 13,8 Mio. €). Angesichts der erheblichen Investitionsvorhaben, die bereits beschlossen oder vertraglich fixiert sind, war die zeitliche Priorisierung der Projekte sinnvoll und wird auch bei den kommenden Planungen notwendig.

Gesamtfinanzhaushalt	Ansatz 2022	aktuell	Prognose	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	37.818.000	7.853.087	36.600.000	-1.218.000
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35.179.613	9.688.849	35.600.000	420.387
<b>Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.638.387</b>	<b>-1.835.762</b>	<b>1.000.000</b>	<b>-1.638.387</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.734.300	100.217	4.800.000	-2.934.300
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.929.000	6.651.017	14.000.000	-5.929.000
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.194.700</b>	<b>-6.550.800</b>	<b>-9.200.000</b>	<b>2.994.700</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	224.000	190.187	224.000	0
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-224.000</b>	<b>-190.187</b>	<b>-224.000</b>	<b>0</b>
<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-9.780.313</b>	<b>-8.576.749</b>	<b>-8.424.000</b>	<b>1.356.313</b>

Besorgniserregend ist dabei der Umstand, dass die Kassenlage aufgrund der voraussichtlich schlechteren Entwicklung des Ergebnis- und des Finanzhaushaltes in einem ähnlichen Umfang wie in der Planung abnehmen wird, allerdings der Umsetzungsstand der Aufgabenerfüllung nicht im gleichen Umfang erreicht werden kann.

Herr Bürgermeister Riedmann stellt den Punkt vor. Herr Lissner erklärt anhand einer Präsentation den Zwischenbericht. Aufgrund der Inflationsrate sei die Finanzlage deutlich schlechter als die Jahre davor. Die Einführung der Zweitwohnungssteuer lohne sich. Die Hälfte der Leute melden den Nebenwohnsitz in Markdorf ab. 30-40% melden den Hauptwohnsitz in Markdorf an. Aktuell gibt es drei Großbaustellen (Rathaus, Jakob-Gretser Schule und Kindergarten) gleichzeitig. Drei weitere Großprojekte (Grundschule Leimbach, Südumfahrung, 3. Grundschulstandort) sind schon beschlossen. Die jetzigen sollen erst beendet werden, bevor neue dazukommen. Das Ergebnis für 2022 wird nur gut, wenn die Einnahmenseite besser wird und die Ausgabenseite nicht weiter belastet wird.



## Diskussion

**Herr Haas** möchte wissen, ob es die Möglichkeit gibt herauszufinden, was Pflichtaufgaben sind und wie hoch diese sind. Herr Lissner erklärt, dass die Verkehrssicherungspflicht, zum Beispiel die Ausbesserung eines Schlaglochs eine Pflichtaufgabe ist. Am Ende des Tages werden mehr Pflicht- als Freiwillige Aufgaben bearbeitet sein. Für **Herrn Holstein** sind die Zahlen beunruhigend. Er möchte wissen, ob die Stadt schon Maßnahmen erarbeitet habe, wie sie dagegen steuern könne. **Herr Lissner** antwortet, dass es schwer ist Themen zurück-zudrehen. Eine Möglichkeit ist, den Fachabteilungen eine Budgetierung für Unterhalt und Bewirtschaftung aufzuerlegen. Ohne Einschränkungen wird es nicht gehen. Die Zweitwohnungssteuer wird der Stadt Markdorf ungefähr 100.000 € bringen.

**Herr Mutschler** bedankt sich für die Vorstellung des Zwischenberichtes. Er möchte wissen, ob es möglich ist, das Postparkhaus zu privatisieren, anstatt es in Eigenregie zu sanieren. Zudem hat er die Frage, ob man die Investitionen in PV-Anlagen auf energieintensiven Gebäuden, an Fremd-Dienstleister vergeben könnte. **Herr Lissner** antwortet, dass man bei Überlegungen zu den Parkhäusern offen ist. Eine wirtschaftliche Sanierung, so dass bei der Stadt nichts hängen bleibt, ist nicht möglich. Bei den PV-Anlage ist er der Meinung, dass es bei der Stadt bleiben sollte. Ein Posten auf der Einnahmeseite sind noch Renditen aus Beteiligungen an Firmen. Für **Herrn Achilles** ist es wichtig, dass Berichte zu den Finanzen regelmäßig an die Gemeinderäte verteilt werden. Er sieht die 500.000 € im Minus nicht so schlimm. Trotzdem sollte es alle ermahnen, nicht zu großzügig zu sein. Herr Bürgermeister Riedmann gibt zu bedenken, dass jeder Mitarbeiter in seinem Bereich gut überlegen solle, ob diese oder jene Ausgabe notwendig sei. Herr Lissner gibt bekannt, dass die Stadt Markdorf noch 3.000.000 € vom Land und Bund bekomme, sowie einen Zuschuss bezgl. der finanziellen Ausfälle wegen Corona bei den Kindergärten. Sonst wäre das Jahr 2020 dramatisch verlaufen. **Frau Mock** fragt nach, ob eine Darlehensaufnahme die Liquidität der Stadt verbessern könne. Herr Lissner antwortet, dass die Stadt noch liquide ist. Es kommen im Mai noch Einnahmen für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in Höhe von ca. 2.000.000 €. Das Ziel ist es, ohne eine Darlehensaufnahme auszukommen.

Der Gemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.

## 53 Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge

Herr Bürgermeister Riedmann gibt bekannt, dass die Stadt Markdorf vom Regierungspräsidium noch 350.000 € aus dem Ausgleichsstock für die Sanierung der Jakob-Gretser-Schule bekommt. Zudem kam vom Regierungspräsidium die Mitteilung, dass der Errichtung des dritten Grundschulstandortes zum Schuljahr 2025/2026 sowie dem dritten Grundschulbezirk für die Jakob-Gretser-Schule und Grundschule Leimbach zugestimmt wird. Der Städtetag lädt zu seiner Versammlung am 21. und 22.07.2022 nach Heidelberg ein. Die Stadt Markdorf darf neben dem Bürgermeister noch zwei Gemeinderäte mitnehmen. Der Anmeldeschluss ist der 09.06.2022. Die Gemeinderäte sollen sich untereinander auf zwei Mitglieder einigen. **Herr Haas** fragt wegen der Vorfahrt an der Biberacherhofstraße Richtung Kreuzgasse. Normalerweise wäre hier rechts vor links. Es gibt aber dort keine Beschilderung. Herr Bürgermeister

Riedmann gibt die Anfrage an Herrn Hess weiter. **Frau Steffelin** und **Herr Dr. Gantert** haben noch drei Anträge der Freien Wähler. Diese sind dem Protokoll beigefügt. **Frau Gretsch** sind es zu wenig Fahrradabstellplätze am Latsche-Platz und Marktplatz. Herr Schlegel antwortet, dass diese bald wiederaufgebaut werden. Herr Bürgermeister Riedmann beobachtet eine enorme Zunahme des Radverkehrs. Da müsse man sich weitere Gedanken machen. **Herr Wild** zeigt sich verwundert über die neue Verkehrsregelung im unteren Teil der Busenstraße. Dort ist seit kurzem Rechts vor Links, dies auch im Hinblick auf den Faktor Umwelt, durch ständiges anfahren und bremsen. Herr Bürgermeister Riedmann antwortet, dass durch die Neueinführung von Tempo 30 im Bereich des neuen Latsche-Platzes, auch im Bereich von der Spitalstraße bis zum neuen Kreisverkehr Tempo 30 gelten soll. Dadurch gilt ausnahmslos in diesem Bereich Rechts vor Links. **Herr Achilles** findet es gut, dass es eine einheitliche Regelung von der Spitalstraße bis zum Kreisverkehr gibt.

**Herr Wild** regt an, ob man die Regelung Rechts vor Links bergauf aufheben könnte. Herr Bürgermeister Riedmann findet den Einwand gut und nimmt ihn in die nächste Verkehrsschau mit auf. **Frau Koners-Kannegießer** gefällt Tempo 30. Leider könne man jedoch aus der der Jahnstraße kommend schlecht in die Busenstraße einsehen. Erst recht, wenn dort noch Autos parken. Sie bemängelt, dass es an der Abzweigung Hauptstraße / Am Stadtgraben nicht Rechts vor Links sei, das bringe ein Durcheinander. **Frau Koners-Kannegießer** bringt noch eine Bitte des Betreuten Wohnen vor, ob man an der Außenanlage des Kindergarten St. Elisabeth noch eine Bank als Zwischenstation zum Sitzen aufstellen könne. **Frau Obwald** hat eine Frage zur Biberacherhofstraße, ob es rechtlich in Ordnung ist, eine Straße für Autos und Fußgänger zu sperren, wenn keine Bautätigkeit stattfindet, oder zumindest so aufgestellt wird, dass der Gehweg für Fußgänger nutzbar ist. Herr Bürgermeister Riedmann antwortet, dass es aktuell eine Teilbaugenehmigung gebe. Er kann nicht sagen, warum diese vom Bauherrn nicht genutzt wird. Der aktuelle Stand für die Verkehrsrechtliche Anordnung wird mit Herrn Hess besprochen, auch wie die Abstände sein müssen. Herr Schlegel ergänzt, dass es einen Schriftverkehr zwischen dem Bauherrn und dem Ordnungsamt gibt und kein weiterer Zugang möglich ist. Der Kran steht an der optimalen Stelle. Es gibt keine andere Möglichkeit ihn aufzustellen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:20 Uhr die Sitzung.

gez. Georg Riedmann  
Vorsitzender

gez. Jens Ortolf  
Protokollführer

Gemeinderat